

## Gehören Cosplayer auf die Buchmesse?

### **M1 Cosplay**

1 „Cosplay ist ein Portmanteau-Wort, ein  
sogenanntes „Koffer-“ „Kunst-“ oder  
„Schachtelwort“. Es ist aus „costume“ (Kostüm)  
und „play“ (spielen) zusammengesetzt, beide  
5 Wörter ergeben zusammen einen inhaltlich  
neuen Begriff. Beim Cosplay, das in den 1990er  
aus Japan auch nach Europa kam, werden die  
Teilnehmer zu einer Comic- oder Mangafigur.  
Sie verkleiden und stylen sich wie ihre Helden  
10 aus Videospiele, Comics oder Filmen. In  
Deutschland findet jedes Jahr das größte  
Treffen der Szene, die Manga-Comic-Con, auf  
der Leipziger Buchmesse statt. Weitere große  
Treffen sind auf der Animagic in Bonn und der  
15 Connichi in Kassel.

Die Teilnehmer stellen einen Charakter  
möglichst originalgetreu nach, indem sie  
passende Kostüme, Masken und Accessoires  
tragen. Vertreten sind unter den Cosplayern  
20 alle Gesellschaftsschichten, die meisten Spieler  
sind zwischen 15 und 40 Jahre, der älteste  
Spieler Deutschlands ist nach eigenen Angaben  
Rudolf Arnold, ein Mathelehrer aus Ulm<sup>1</sup>. Er  
baut seine Kostüme selbst, wie alle „richtigen“  
25 Cosplayer. Es wird gesägt, geschraubt und  
gelötet, die aufwändigen Kostüme haben oft  
einen Wert von 1000 bis 2000 EUR und  
benötigen eine Bauzeit von 200 bis 300  
Stunden.

30 Rudolf Arnold stellt verschiedene Figuren unter  
anderem Seraphita aus dem Manga „Angel  
Sanctuary“ (M2) und die Cyberversion von  
Hatsune Miku (M3) dar. Sie ist der erste  
virtuelle Popstar der Welt und war ursprünglich  
35 das Maskottchen „der Software *Hatsune Miku*,  
einer von Crypton entwickelten künstlichen  
Gesangsstimme“<sup>2</sup>. Arnold baute seine Kostüme  
selbst, bei der Nachbildung Hatsune Mikus sind  
die Flügel elektrisch ausfahrbar, die LEDs  
ändern dynamisch die Farbe.

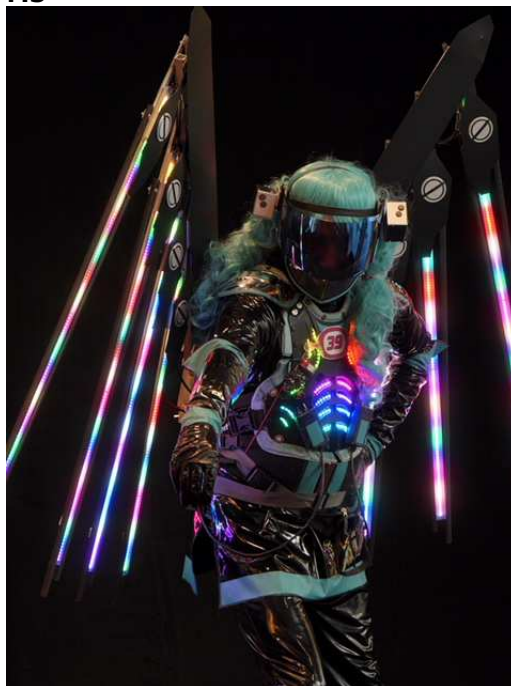
Autorentext

### **M2**



Rudolf Arnold, Ulm, Mathe- und Physiklehrer, dargestellt ist Seraphita aus dem Manga Angel Sanctuary, Fotograf: Joachim Seidl, Ulm

### **M3**



Rudolf Arnold, Ulm, Mathe- und Physiklehrer, dargestellt ist Hatsune Miku, Fotograf: Joachim Seidl, Ulm

### **M4 Leipziger Buchmesse**

1 Die Leipziger Buchmesse findet jährlich im März  
statt und ist nach der Frankfurter Buchmesse  
die zweitgrößte Messe Deutschlands. Es ist der  
erste große Branchentreff im Jahr und gilt als  
5 Literatur-Impulsgeber, da Neuerscheinungen  
des Frühjahrs präsentiert werden.

### **M5 Con**

1 Auf einer „Con“, abgekürzt für „Convention“,  
treffen sich Menschen mit gleichen Interessen.  
Sie tauschen sich über ihr Hobby aus, lernen  
Gleichgesinnte kennen oder treffen sie wieder.  
5 Viele Cons bieten Workshops und / oder die  
Möglichkeit zum Einkauf an.

📁 Seit Jahren treffen sich Cosplayer im  
Rahmen der Manga-Comic-Con auf der  
Leipziger Buchmesse. Viele Messe-Besucher  
sind überrascht und offen für die ausge-  
fallenen Figuren. Der SRW-Reporter Carsten  
Otte forderte 2017 aber öffentlich, die Con  
solle von der Messe verbannt werden.

Erörtere, ob du der Forderung, die Con auf  
der Buchmesse abzuschaffen, zustimmst.

<sup>1</sup> <https://www.augsburger-allgemeine.de/neu-ulm/Mathelehrer-auf-gefluegelter-Mission-id8164436.html> (28.6.2018)

<sup>2</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Miku\\_Hatsune](https://de.wikipedia.org/wiki/Miku_Hatsune) (28.6.2018)

### **Texterörterung**

1 Bitte den Artikel einfügen:

Carsten Otte: Kein Ort für nackte Hasen

5 Abrufbar unter:

<http://archive.is/fZsPS#selection-645.118-645.470>

10

- ☞ Nehmen Sie Stellung zu der Aussage Ottes „[...] die Kostümorgien (sollten) endlich von der Messe verbannt werden. Es gibt kaum noch Berührungspunkte zwischen Buchmesse und Messefasching [...].“